

# Merkblatt Micro-Hub - Abholstationen

## Allgemeines

### Was ist ein Micro-Hub

Ein Micro-Hub ist ein Überbegriff und umschreibt einen Standort, an welchem der Endkunde eine Lieferung (z.B. ein Paket) abholen bzw. aufgeben kann. Dies kann eine physische Anlage, wie zum Beispiel eine Abholstation, oder auch ein Serviceangebot von einem Kiosk oder ähnlichem sein.

Abholstationen sind öffentlich zugängliche Anlagen, bei welchen Pakete abholt und oder aufgegeben werden können

### Warum braucht es Micro-Hubs

Die Schweizerinnen und Schweizer kaufen in den vergangenen Jahren immer mehr online ein. Auf Grund der steigenden Einkäufe und dem damit verbundenen Anstieg des Güterverkehrs entstehen immer mehr Probleme. Auf den Strassen bilden sich Staus, Lärm und Abgase mindern die Aufenthaltsqualität und be- und entladene Lieferwagen führen zu Konflikten mit dem Fuss- und Radverkehr. Mithilfe von Abholstation soll der letzte Weg der Lieferkette, auch letzte Meile genannt, optimiert werden und so der Güterverkehr gesenkt werden.

## Abholstationen

### Anforderungen

Durch Abholstationen soll die Anzahl Wege auf der letzten Meile reduziert werden. Um dies zu erreichen, müssen die Stationen mit einer „Ohnehin-Fahrt“ kombiniert werden. Das heisst, diese müssen an einem Ort platziert sein, an welchem der Endkunde an einem Durchschnittstag so oder so vorbeikommt.

### Mögliche Standorte

Mögliche Standorte, welche mit einer „Ohnehin-Fahrt“ kombiniert werden können, sind beispielsweise:

- Arbeitsplatzgebiete
- Bahnhofsgebiete
- Einkaufszentren
- Quartierzentren

### Räumliche Auswirkungen

Grundsätzlich beeinflussen Abholstationen den öffentlichen Raum positiv, in dem sie den Güterverkehr senken. Trotzdem kann es im direkten Umfeld der einzelnen Standorte zu einem höheren Aufkommen an Lieferfahrten kommen, da die Abholstationen täglich beliefert werden. Neben dem gesteigerten Lieferverkehr um die Station wird auch das übrige Verkehrsaufkommen (Fuss- und Radverkehr, motorisierter Verkehr) gesteigert. Wie gross die Auswirkungen jedoch effektiv sind, muss an jedem Standort individuell überprüft werden.

### Wie funktionieren Micro-Hubs

Zum heutigen Zeitpunkt transportieren verschiedene Lieferanten Bestellungen direkt zum Endkunden. Dieses Vorgehen ist ineffizient, da es damit zu mehreren Fahrten zum selben Endkunden kommt. Ist dieser nicht Zuhause, muss der Lieferanten das Paket zurück ins Lager bringen. Dadurch entstehen noch mehr Fahrten.

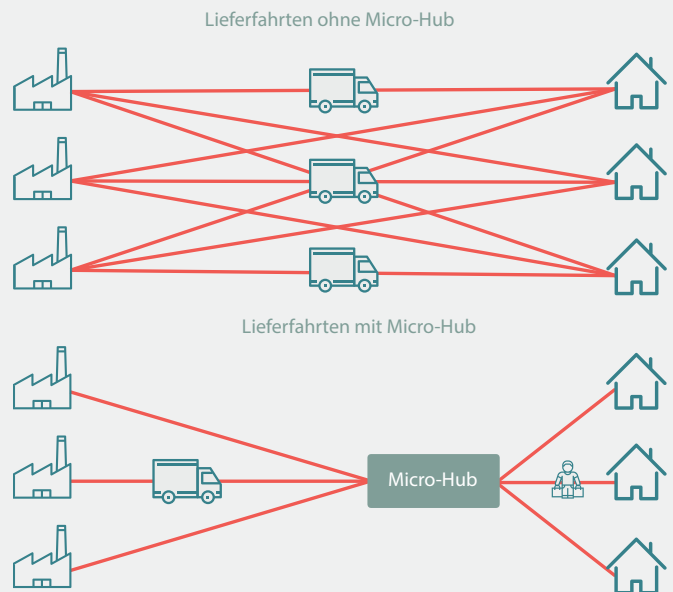


Abbildung 1: Schema Micro-Hub

### Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde kann verschiedene Rollen in der Planung und Umsetzung von Abholstationen einnehmen. Da zum Erstellen einer solchen Station eine Baubewilligung benötigt wird, ist die Gemeinde für die Bewilligung zuständig. Zusätzlich zu dieser Funktion kann die Gemeinde auch Standortanbieter, Betreiber und/oder in einer koordinierenden Funktion sein. Letzteres wird nachfolgend unter dem Punkt „Abholstationen-Konzept“ ausführlicher beschrieben.

### Quellen

Sämtliche Inhalte wurden im Rahmen der Projektarbeit „Standortanforderungen und räumliche Auswirkungen von Micro-Hubs“ erarbeitet.

Abb 1: Eigene Darstellung, Piktogramme: Icon made by [Eucalyp, monkik und Icon\_Works] from www.flaticon.com

Abb 2: Eigene Darstellung

Verfasser: Andreas Keiser

Advisor: Prof. Dr. Dirk Engelke

MRU Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

02. September 2019, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

## Abholstationen-Konzept

### Notwendigkeit die Planung zu beeinflussen

Auf Grund der nachfolgenden Punkte ist es sinnvoll, sich mit dem Thema Abholstationen auseinanderzusetzen und allenfalls konkrete Massnahmen zu erarbeiten:

- Ein aufeinander abgestimmtes Abholstationen-Konzept kann den Güterverkehr reduzieren.
- Zunehmender Güterverkehr kann den öffentlichen Raum negativ beeinflussen.
- Ein funktionierendes Abholstationen-System ist eine Dienstleistung für die Bevölkerung und kann den Gemeindestandort attraktiver machen.

### Wichtige Punkte eines Konzeptes für Abholstationen

Das Konzept für Abholstationen definiert die räumliche Entwicklung der Abholstationen innerhalb der Gemeinde. Je nach lokalen Gegebenheiten ist es sinnvoll, das Konzept gemeindeübergreifend zu erarbeiten. Die wichtigsten Punkte, welche im Konzept geklärt werden müssen sind:

#### Priorisierung

Sämtliche Gebiete, in welchen das Bedürfnis nach Abholstationen besteht bzw. in Zukunft entstehen könnte, sollen priorisiert werden.

#### Standortwahl

Im nächsten Schritt sollen die Standorte der Abholstationen eingetragen werden. Hier kann zum Beispiel zwischen „ungefähre Lage“ oder „genaue Lage“ unterschieden werden.

#### Einzugsgebiet

Um die Netzdichte und die Grösse der Anlagen zu bestimmen, ist es sinnvoll, Einzugsradien für die einzelnen Abholstationen zu zeichnen. Dies ist z.B. in Wohnquartieren sinnvoll, nicht aber in Bahnhofsnähe (in diesen Gebieten sind unter anderem Pendler die Benutzer der Anlagen). Wichtig ist, dass vor allem in Wohngebieten keine zu hohe Netzdichte angestrebt wird. Ansonsten wird der positive Effekt der Abholstationen geschwächt.

### Vorgehensweise Abholstationen-Konzept

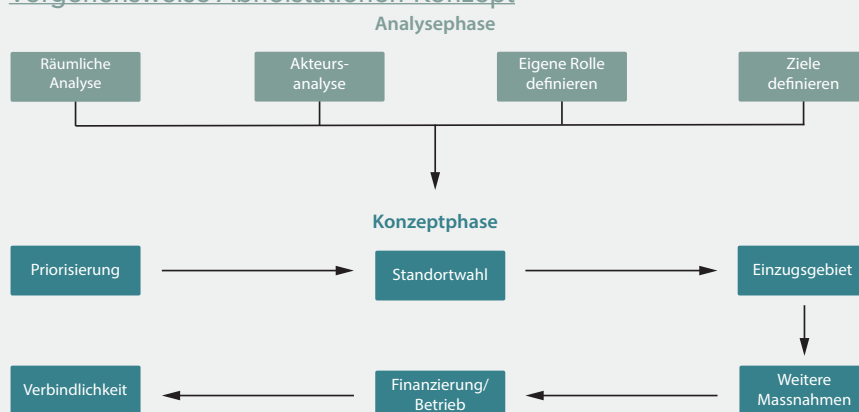


Abbildung 2: Ablauf

### Handlungsempfehlungen

Folgende Aufgaben sollen vor der Ausarbeitung des Konzeptes erarbeitet werden

- Messbare Ziele aufstellen
- Ist-Situation analysieren z.B.:
  - Bestehende/Geplante Arbeits-und Wohngebiete
  - Güterverkehr
  - Sich der Rolle der eigenen Gemeinde bewusst sein. Will man als Gemeinde nur lenken, Abholstationen fördern oder selbst erstellen

### Weitere Massnahmen

Je nach Standort müssen im jeweiligen Bereich weitere Massnahmen wie z.B. die Anpassung der Fussverkehrsführung etc. erfolgen. Diese müssen vermerkt werden, sodass sie zeitgleich umgesetzt werden können. Wichtig ist zudem, dass die Abholstationen sicher und hindernisfrei erreicht werden können.

### Finanzierung und Betrieb

Im Konzept muss festgelegt werden, durch wen die Abholstationen finanziert werden und wer sie betreibt. Konkret muss abgeklärt werden, ob man als Gemeinde neue Abholstationen finanziell unterstützen, selbst erstellen oder nur beratend/unterstützend bei der Planung mitwirken will. Eine sinnvolle Möglichkeit ist, mit bestehenden Unternehmen zusammen zu arbeiten und deren Angebot wo nötig zu ergänzen. Dies muss jedoch von Situation zu Situation individuell entschieden werden.

### Verbindlichkeit

Die Chance, dass ein rein informatives Konzept umgesetzt wird ist eher klein. Es ist also sinnvoll, das Konzept verbindlich zu machen.